

Erneuerbare Energien

Vortrag durch Herrn Ulrich Kasparick, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin
für Bildung und Forschung Berlin



... ein paar wesentliche
Bemerkungen oder Zitate:

- ... wir müssen heute in den Umbau der Energieerzeugung investieren, damit unsere Enkel später nicht unsere Rechnung bezahlen müssen
- ... wir können nicht mehr Energie verbrauchen, als uns zusteht

Kofi Anan: ... es gibt im 3. Jahrtausend kein wichtigeres Thema als der verantwortungsbewusste Umgang mit Energie

In seinem 45-minütigen Vortrag gab Herr Kasparick sehr interessante und einprägsame Überblicke über eine Fülle von Themen, u.a.:

- Verknappung von Kohle, Erdöl, Erdgas, Uran
- Kraftstoffe aus Erdöl, Erdgas, Kohle und Biomasse
- Strom aus Atomenergie, Kohle, Erdöl, Gas, Sonnenenergie, Windenergie, Wasserkraft und Biomasse
- Geothermie und Wärmepumpen
- Rechtliche Aspekte, Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vom 29.3.2004, Forschung als Motor für die Schaffung von Arbeitsplätzen, Hightech als Chance besonders für die neuen Bundesländer
- Kyoto-Protokoll und der begrüßenswerte Beitritt Russlands, die negative Rolle der USA
- Probleme durch die Boom-Nationen China und Indien
- Klimawandel, Treibhauseffekt, Ansteigen des Meeresspiegels und Migrationsdruck, Verwüstung, Nahrungsknappheit und Migrationsdruck

Ich kann und möchte auch hier nicht detaillierter darauf eingehen, sondern anregen zum weiteren Beschäftigen mit der überaus interessanten Materie. Wir Senioren können dies sicher auch in einer zeitgemäßen Art und Weise mittels Internet, Computer, moderne Medien und Bibliotheken:

- Jeder Vortrag am Seniorenkolleg der TU wird durch Videokamera mitgeschnitten. Das Videoband kann in der Stadtbibliothek Chemnitz unter der Signatur Ter F26.1 Chemnitz Bil ... Sen/2005 ausgeliehen werden.
- Sicher hätte mancher gern mehr zur Person des Vortragenden gewusst. Relevante Infos waren u.a. mittels der Suchmaschine Google zu finden unter der Adresse <http://www.bundestag.de/mdb15/bio/K/index.html>. Kurz ein Auszug daraus:

Ulrich Kasparick, Diplomtheologe,

Geboren am 25. Oktober 1957 in Dahme/Mark, Sachsen-Anhalt;Polytechnische Oberschule Stendal; kirchliches Proseminar Naumburg, Abitur. Universitäten Jena und Leipzig, Staatsexamen, zweites theologisches Examen in Magdeburg, Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung, Gründungsmitglied im Verein "Wälder für das Leben e. V.",Kein Pionier, keine FDJ-Mitgliedschaft; bis 1989 parteilos, November 1989 Eintritt in die SDP/SPD, Mitglied im Kreisvorstand der SPD Schönebeck,Mitglied des Bundestages seit 1998.

Weitere interessante Internetseiten:

Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit <http://www.bmu.de/>
Forschung als Motor für die Schaffung von Arbeitsplätzen <http://www.erneuerbare-energien.de/>
und jede Menge Downloads unter <http://www.erneuerbare-energien.de/inhalt/20049/>.

http://www.helmholtz.de/de/Forschung/Erde_und_Umwelt.html GFZ Potsdam Forschung

http://www.enviam-welt.de/welt/energie_und_wissen/energie_erzeugung/ Enviam Chemnitz

Auch das Ausland (z.B. Österreich) hat den Ernst der Lage erkannt: <http://www.bmvit.gv.at/> und <http://www.energytech.at/index.html>.

In der Annahme, dass es an einer technischen Uni auch Senioren gibt, die sich bei „erneuerbaren Energien“ auskennen und sich sehr dafür interessieren, regte Herr Kasparik an, dass man es als technische und organisatorische Herausforderung verstehen sollte, die Thematik weiter zu verfolgen in einem Club-Projekt „Sonne für unsere Enkel“.

In der an den Vortrag anschließenden Diskussion kam zum Ausdruck, wie interessant das Thema war und wie gut es ankam: Trotz „gewaltsamen“ Abbruchs wurde ein neuer Rekord für die Diskussionsdauer aufgestellt - 45 Minuten!

Verfasser: Ulrich Leistner